

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegenkommen um so höher zu veranschlagen wissen werde, als die öffentliche Meinung in der Monarchie in allen Albanien betreffenden Fragen sehr empfindlich ist.

52.

Prinz Gottfried zu Hohenlohe an Grafen Berchtold.

Telegramm.

Berlin, am 8. September 1914.

Unterstaatssekretär sagte mir, Herr Bollati habe ihm heute mitgeteilt, die Angelegenheit bezüglich Sasenos solle in Berlin weiter verhandelt werden und würde Herzog Avarna eine diesbezügliche Anfrage an Euer Exzellenz unterlassen. Herr Zimmermann hat Herrn Bollati geantwortet, er finde dies nicht verständlich. Er habe Herrn Bollatis Wunsch, in Wien diesbezüglich zu sondieren, gerne übernommen, sei aber der Ansicht, daß nach der entgegenkommenden Antwort, die Euer Exzellenz ihm hierauf erteilt hätten, Herzog Avarna die Sache direkt mit Euer Exzellenz zu verhandeln habe.

53.

Graf Berchtold an Prinzen Gottfried zu Hohenlohe.

Telegramm.

Wien, am 9. September 1914.

Die Gründe, weshalb Verhandlungen über Saseno von Wien nach Berlin verlegt werden sollen, sind mir nicht erfindlich. Wir halten zwar unsere einmal erteilte Zustimmung zur provisorischen Besetzung von Saseno aufrecht, sind auch zu einer Konversation über Berlin bereit, jedoch der Ansicht, daß jene Okkupation einem italienischen Desideratum entspricht und daher ein besonderes Emppressement unsererseits den Wert des von uns bezeugten Entgegenkommens in den Augen der italienischen Regierung herabmindern könnte.

54.

Freiherr von Macchio an Grafen Berchtold.

Telegramm.

Rom, am 11. September 1914.

In Beantwortung einer Depesche des Fürsten Wied, in welcher derselbe des Königs Wohlwollen anrief, hat König Viktor Emanuel folgendes Telegramm an ihn gerichtet:

„Je remercie Votre Altesse des sentiments qu'Elle veut bien m'exprimer aussi au nom de la Princesse et je tiens à L'assurer que je forme les voeux les plus sincères pour le succès de Sa